

**Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und
Kulturbau (BWK) - Landesverband Baden-Württemberg e.V.****Geschäftsbericht 2015**

Allgemeine Hinweise	
1	Einleitung 3
2	Vorstand/Personalien 3
2.1	Personalien 3
2.2	Vorstand 3
2.3	Vorstandssitzungen..... 4
3	Mitgliederversammlung..... 5
4	Mitglieder..... 5
4.1	Mitgliederstatistik..... 5
4.2	Jubiläen 6
5	Öffentlichkeitsarbeit 6
6	Veranstaltungen, Fortbildungen und Exkursionen 7
6.1	Durchgeführte Veranstaltungen 7
6.2	Bundsvorstandssitzung..... 13
6.3	Bundeskongress 2015 13
6.4	Bundesversammlung 2015..... 13
7	Kassenbericht des Berichtsjahres 2015 14
8	Kassenprüfbericht 2015 15
9	Haushaltsplan 2015..... 16
10	Ausblick 17

Hinweise des Landes- und Bundesverbandes

BWK-Landesverband Baden-Württemberg

Geschäftsstelle des BWK-Landesverbandes Baden-Württemberg

Rebhof, 74182 Obersulm, Tel.: 0171 / 2810460, Email: gabriele.hirth@bwk-bw.de

Auskünfte über Veranstaltungen des **Landesverbandes**

über www.bwk-bw.de oder Gabriele Hirth, Geschäftsführerin, Tel. 0171 / 2810460,
E-Mail: gabriele.hirth@bwk-bw.de

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Freiburg** erteilt

Herrn Thomas Zimmermann, Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg, Tel. 0761 / 6800912,
E-Mail: T.Zimmermann@Unger-Ingenieure.de

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Karlsruhe** erteilt

Herr Helmut Schwarzmüller, Vorsitzender der Bezirksgruppe Karlsruhe, Tel. 0721/ 98453031
E-Mail: schwarzmueller@ib-roth.com

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Stuttgart** erteilt

Herrn Ralf Minke, Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart, Tel. 0711 / 685-65 414,
E-Mail: ralf.minke@iswa.uni-stuttgart.de

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Ulm** erteilt

Herrn Karl Rösch, Vorsitzender der Bezirksgruppe Ulm, Tel. 0731/ 9641246,
E-Mail: karl.roesch@sag-ingenieure.de

BWK-Bundesverband

Aktuelle Informationen, Neuigkeiten und Änderungen des BWK-Bundesverbandes können über

www.bwk-bund.de

in Erfahrung gebracht werden. Geschäftsberichte des BWK-Bundesverbandes können ebenso über die Homepage eingesehen oder über die Bundesgeschäftsstelle angefordert werden. Außerdem erreichen Sie über die Homepage des BWK-Bundesverbandes auch alle anderen BWK-Landesverbände, Informationen über unsere Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL und einige unserer fördernden Mitglieder.

Geschäftsstelle des Bundesverbandes:

Frau Dr.-Ing. Catrina Cofalla
Mies-van-der-Rohe-Straße 17
52074 Aachen
Tel. (0241) 80-25909
[cofalla\(at\)bwk-bund.de](mailto:cofalla(at)bwk-bund.de)

1 Einleitung

Der Vorstand des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) - Landesverband Baden-Württemberg e.V. legt satzungsgemäß seinen Geschäftsbericht für das Berichtsjahr 2014 vor. Der Jahresbericht ist auf das Kalenderjahr abgestimmt. Es wird über die Entwicklungen und Aktivitäten des Landesverbandes berichtet.

Der Kassenbericht, der Kassenprüfbericht und der Haushaltsplan befinden sich in Kapitel 7, 8 und 9.

Der Vorstand berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Bundesverband und die Bundesversammlung in Jena.

2 Vorstand/Personalien

2.1 Personalien

Im Jahr 2015 gab es keinerlei Veränderungen in der Vorstandschaft des Landesverbandes.

2.2 Vorstand

Der Vorstand setzt sich seit der Mitgliederversammlung am 11. April 2013 unverändert wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Martin Kissel
Stellvertretender Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Klaus Probst
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Gabriele Hirth
Schatzmeister:	Dipl. Ing. Hans-Peter Hamel
Referent für Fortbildung:	Dipl.-Ing. Helmut Schwarzmüller
Referent für Ausbildung und	

berufsständische Angelegenheiten:	Prof. Dr.-Ing. Hans J. Caspary
Referent für Öffentlichkeitsarbeit:	Dipl.-Ing. Klaus Probst
Vorsitzender der Bezirksgruppe Karlsruhe:	Dipl.-Ing. Helmut Schwarzmüller
Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart:	Dipl.-Ing. Ralf Minke
Vorsitzender der Bezirksgruppe Ulm:	Dipl.-Ing. Karl Rösch
Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg:	Dipl.-Ing. Thomas Zimmermann

2.3 Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr 2015 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Eine gemeinsam mit der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2015 um 15:30 Uhr in den Räumen von der Firma Unger Ingenieure GmbH in Freiburg. Gemeinsam deshalb, weil über den Vorstand hinaus nur zwei weitere ordentliche Mitglieder des Landesverbandes eingefunden haben. Themen der Beratungen waren unter anderem

- die Abstimmung des weiteren Veranstaltungsprogramms für das Jahr 2015,
- die Repräsentation des Landesverbandes in anderen Gremien,
- die Arbeit in den Bezirksgruppen im Jahr 2015.

Siehe hierzu das Protokoll der Mitgliederversammlung.

Ein zweite Vorstandssitzung fand im 3. Dezember 2016 um 16:00 Uhr im Dienstgebäude des Tiefbauamtes der Stadt Karlsruhe statt. Hier war der vollzählige Vorstand anwesend.

Hauptthemen waren hier unter anderem

- die Veranstaltungsplanung 2016
- die Exkursion im Jahr 2016
- Förderung /Unterstützung der „Ingenieure ohne Grenzen.“

Protokolle zu den Sitzungen wurden nicht erstellt.

3 Mitgliederversammlung

Im Jahr 2015 fand eine Mitgliederversammlung am 8. Mai 2015 in den Räumen von der Firma Unger Ingenieure GmbH in Freiburg statt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 ist allen Mitgliedern des Landesverbandes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung 2016 zugesandt worden.

4 Mitglieder

4.1 Mitgliederstatistik

Die Werbeaktion „Probemitgliedschaft“ in Kooperation mit dem Vieweg Verlag lief auch 2015 weiter. Allerdings muss wie in der Vorjahre festgestellt werden, dass im Landesverband wenig neue Mitglieder über die Probemitgliedschaft generiert werden können.

Die aktuelle Mitgliederentwicklung 2014/2015/2016, die dem allgemeinen Trend folgt, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

		Mitglieder 31.12.2014	Mitglieder 31.12.2015	Mitglieder 01.01.2016
ordentliche		110	107	104
außerordentliche		3	2	2
fördernde		11	12	12
Mitglieder	insgesamt	124	121	118
Probemitglieder		10	12	5
Mitglieder	insgesamt	134	133	123

Der Landesverband Baden-Württemberg dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen fördernden Mitgliedern für ihre Unterstützung.

4.2 Jubiläen

In diesem Jahr finden keine Ehrungen statt.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter und Homepage (Bericht des Referenten für Öffentlichkeit – Klaus Probst)

Im Berichtsjahr 2015 wurden die Mitglieder durch drei Newsletter über die Aktivitäten des BWK sowie Aktuelles aus der Wasser- und Abfallwirtschaft informiert.

Zusätzlich wurden wichtige Information zu Veranstaltungen und zum BWK bedarfsbezogen über die Landesgeschäftsstelle oder den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit elektronisch versandt. Hierdurch konnten fast alle Mitglieder zeitnah, schnell und ohne Kosten informiert werden.

Die Homepage des BWK Landesverbandes Baden-Württemberg ist unter www.bwk-bw.de zu erreichen. Hier werden besonders die Termine für Fachveranstaltungen der vier Bezirksgruppen angezeigt, vergangene Veranstaltungen und Berichte hierzu können in einem Archiv abgerufen werden. Es besteht die Möglichkeit, online die BWK-Mitgliedschaft zu beantragen. Außerdem stehen die Geschäftsberichte und die Satzung des Landesverbandes online zur Verfügung. Über Links sind die einzelnen BWK-Landesverbände, der Bundesverband und die Verbandszeitschrift WASSER und ABFALL erreichbar sowie die Online-Bestellung von BWK-Schriften und Software beim Fraunhofer IRB Verlag möglich. Ebenso sind einige fördernde Mitglieder verlinkt.

Pressemitteilungen des BWK

Auf der Bundesversammlung 2015 wurde der BWK-Bundesvorstand neu gewählt. Auf Fachforen des Bundeskongresses in Jena zog der BWK ein Fazit zu 15 Jahre Wasserrahmenrichtlinie und behandelte das aktuelle Thema „Planen und Bauen 4.0 – Building Information Modeling“. Herzu sind folgende Pressemitteilungen erschienen:

- "Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf ist neuer BWK Präsident"
- "15 Jahre Wasserrahmenrichtlinie - der BWK zieht Bilanz"
- "Digitalisierung in der Arbeitswelt"

Die Pressemitteilungen sind zeitnah über den Newsletter des Landesverbandes den Mitgliedern zugegangen. Sie sind auch über die Homepage des Landesverbandes oder des BWK Bundesverbandes aufrufbar.

Arbeitspapier des BWK

Vom BWK-Ausschuss für gesellschaftliche Fragen der Umwelttechnik wurde zum Jahresbeginn das Arbeitspapier "Hochwasserschutz - eine aktuelle gesellschaftliche Herausforderung"- veröffentlicht. Das Papier beantwortet drei Leitfragen zum Hochwasserschutz, gibt die

Position des BWK wieder und ist um eine Linksammlung ergänzt. Interessierte können sich einen Überblick über die aktuelle Situation zum Hochwasserschutz in den Flussgebieten im Binnenland verschaffen. Das Arbeitspapier ist ebenfalls über die Homepage des Landesverbandes oder des BWK Bundesverbandes zugänglich.

6 Veranstaltungen, Fortbildungen und Exkursionen

6.1 Durchgeführte Veranstaltungen

Bezirksgruppe Karlsruhe:

8.05.2015

Besichtigung Rheinkraftwerk Iffezheim

Eine Veranstaltung des WBW in Kooperation mit dem BWK.

21.05.2015

Der Knielinger See - „Sanierung eines übermäßig nährstoffreichen Sees durch Zuleitung sauerstoffreichen Rheinwassers und Abtrennung des Federbaches“

Die Veranstaltung wurde von ca. 25 Teilnehmer besucht.

Der Knielinger See wurde aufgrund seines Zustandes in den Maßnahmenkatalog der Wasserrahmenrichtlinie aufgenommen. Gleichzeitig liegt der Knielinger See am Oberrhein innerhalb mehrerer Schutzgebiete (Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet sowie Natura 2000-Gebiete). Nach einem langjährigen Entwicklungsprozess des Projektes fand im Oktober 2013 der erste Spatenstich für die bauliche Umsetzung der genehmigten Sanierungsmaßnahmen statt. Das Gesamtkonzept "Sanierung Knielinger See" sowie einzelne Bauabschnitte wurden bereits in mehreren BWK-Veranstaltungen vorgestellt. Alle Bauarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Nach dem Einbau der Steuerungstechnik für die Frischwasserzufuhr gehen alle Bauwerke in den Probetrieb. Vor Ort konnten die aktuell fertig gestellten Anlagen Trenndamm, Auslaufbauwerk und Federbachbypass besichtigt werden. Das kombinierte Auslaufbauwerk zur Anhebung des Seewasserspiegels mit einem Verbindungsgewässer für die ökologische Durchgängigkeit stellte sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung eine besondere Herausforderung dar.

Die Bauarbeiten erfolgten in empfindlichen Schutzgebieten. Die umfangreichen Auflagen aus der Genehmigungsplanung mit den notwendigen Unterlagen (Umweltverträglichkeitsstudie, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzstudie, Natura- 2000-Verträglichkeitsprüfung) waren bei der Umsetzung zu berücksichtigen. Dies erfolgte mit intensiver Unterstützung einer ökologischen Baubegleitung.

Das Projekt wurde uns von Herrn Dr. Volker Späth vom Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz, Bühl und Herrn Kramer vom Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe vorgestellt.

16.07.2015

Besichtigung der Umbaumaßnahmen im Klärwerk Karlsruhe

Die Veranstaltung fand zusammen mit der VSVI Bezirksgruppe Karlsruhe mit insgesamt 30 Teilnehmer statt.

Die im Jahre 1913 in Betrieb genommene Siebanlage legte den Grundstein des Karlsruher Klärwerks. In den 30er und 50er Jahren wurde diese mechanische Reinigungsstufe nach dem damals jeweils aktuellen Stand der Technik weiter ausgebaut. 1972 begann der Ausbau der biologischen Reinigungsstufe. In den Ausbau der Kläranlage hat die Stadt Karlsruhe seit 1960 rund 140 Millionen Euro investiert. Aufgrund der Änderung gesetzlicher Bestimmungen muss die Anlage immer weiter modernisiert werden. Bis 2020 werden insgesamt 100 Millionen Euro für eine neue hochmoderne Abwasserreinigungsanlage investiert.

Die Maßnahme wurde von Vertretern des Tiefbauamtes Karlsruhe vorgestellt.

15.09.2015

Neubau von Logistikhallen auf dem Pfizer-Areal in Karlsruhe-Hagsfeld

Die Baustelle in Karlsruhe-Hagsfeld wurde von 15 Teilnehmern besichtigt.

Die Fa. Goldbeck realisiert derzeit im Auftrag der Harder Partner GmbH im Industriegebiet „Tagweidwiesen 2“, Areal „An der Tagweide“ in Karlsruhe-Hagsfeld die Errichtung einer Logistikanlage mit 2 Hallenkomplexen (5 Logistikhallen) sowie LKW-Verkehrsflächen und PKW-Stellflächen sowie die Anlage von Grünanlagen.

Zur Herstellung der Baufläche sind ca. 67.500 m³ Bodenmaterial aufzufüllen. Diese Geländeauffüllung hatte im April 2015 begonnen. Entsprechend des mit der Stadt Karlsruhe, Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz abgestimmten Auffüllkonzeptes wird das Gelände durch die Fa. Joos, Hartheim mit ca. 55.000 m³ Z0-Material (Sand/Kies), ca. 5.500 m³ RC-/Bodenmaterial der Qualität bis Z1.2 nach VwV Boden und ca. 7.250 m³ Schottermaterial der Körnung 0/45 aufgefüllt.

Aufgrund der Komplexität der Baugrundverhältnisse war zudem zur Realisierung der Baumaßnahme nach der Geländeauffüllung eine Baugrundverbesserung unterhalb der neu zu errichtenden Hallenkomplexe (Halle 1 bis Halle 5) notwendig. Hierzu wurden durch die Fa. Keller Hybridsäulen im Bereich der Hallen 1 bis 3 und Rüttelstopfsäulen im Bereich der Hallen 4 und 5 erstellt. Insgesamt wurden ca. 3.500 Hybridsäulen und ca. 2.600 Rüttelstopfsäulen zur Baugrundverbesserung hergestellt (Tiefe bis zu 6 m u. GOK).

Das Projekt wurde uns von Herrn Mudrak von der Fa. Goldbeck, Ludwigsfelde und Herrn Pfahler vom Ingenieurbüro Roth & Partner, Karlsruhe vorgestellt.

Bezirksgruppe Freiburg

19.06.2015

Schluchseewerk AG / Kavernenkraftwerk Wehr und Wehra-Talsperre Dammvorschüttung / bauliche Anpassungen an Betriebsgebäuden

41 Teilnehmer haben diese Veranstaltung „Besichtigung des Kavernenkraftwerks“ wahrgenommen.

Die Schluchseewerk AG betreibt seit 1976 das Pumpspeicherkraftwerk „Hornbergstufe“ mit dem Wehrbecken als Talbecken und dem Hornbergbecken als Oberbecken. Mit einer Generatorleistung von 910 MW ist es das leistungsstärkste Kraftwerk der Schluchseewerk AG und das Leistungsstärkste Pumpspeicherkraftwerk in Baden-Württemberg. Das Kraftwerk ist als Kavernenkraftwerk ausgeführt. In der Kaverne befinden sich 4 Francisturbinen mit einem Gesamtdurchfluss von 160 m³/s.



Die Anlage wurde unter der Führung von Herrn Dipl.-Ing. Gundo Klebsattel von der Schluchseewerk AG besichtigt.

In einem einführenden Vortrag erläuterte Herr Klebsattel die interessanten technischen Sachverhalten der Anlage, wie auch aktuellen Aspekten der wirtschaftlichen Randbedingungen des Betriebs von Pumpspeicherkraftwerken.



Mit einem extra gecharterten Bus fuhr dann die Besuchergruppe in den Berg ein, um sich das Kraftwerk unter Tage anzusehen. Dabei beeindruckten nicht nur die großen Turbinen mit dem anstehenden hydrostatischen Druck, sondern auch die riesige Kaverne an sich. Im Anschluss daran, ging es weiter zum Unterbecken des Pumpspeicherwerkes und zur Besichtigung der Dammvorschüttung an der Wehra-Talsperre.

Die Wehra-Talsperre ist Bestandteil des Talbeckens der Hornbergstufe. Der rund 40 m hohe Damm wurde als Erddamm mit Asphaltichtung auf der Wasserseite ausgebildet. Herr Dipl.-Ing. Martin Felber vom Ingenieurbüro Weiss, Freiburg berichtete über die vor kurzem abgeschlossene Baumaßnahme. Er hatte die Baumaßnahme als Projektleiter geplant und an der Bauleitung mitgewirkt.



Im Rahmen der vertieften Überprüfung der Wehra-Talsperre wurde empfohlen, den Damm der Wehra-Talsperre baulich so zu ergänzen, dass dieser für den nicht vollkommen auszuschließenden Fall einer Dichtungsbeeinträchtigung und nachfolgender Durchströmung ausreichende Standsicherheitsreserven erhält.

Dabei sollte durch den Bau einer luftseitigen Dammvorschüttung die Standsicherheit erhöht werden. Die einzelnen Bauabschnitte konnten durch die fachkundige Beschreibung an Hand der Pläne gut nachvollzogen werden. Die Besichtigung endete mit der Begehung des Entwässerungstollens.

Die abschließende Diskussion fand in einer nahegelegenen Gaststätte statt.

17.07.2015

Lebendbau im Mittleren Schwarzwald,

Ingenieurbilogie mit naturnaher Bauweise im Gewässerbau und bei Hangsicherungen

In Freiamt im Landkreis Emmendingen habe 15 Personen an der Veranstaltung teilgenommen.

Die extreme Hitze von 38°C verhinderte leider, dass zu dieser sehr interessanten und anschaulichen Exkursion mehr Teilnehmer kamen, als zunächst angekündigt.

Bei der Exkursion wurden von dem Ingenieurbiologen Herrn Dr. Winski unterschiedliche Anwendungen des Lebendbaus an Bächen und Hangböschung vorgestellt. Die Beispiele sind unterschiedlich alt, die Entwicklung der Lebendbauten, vor allem der Pflanzenbestände ließ sich deshalb gut darstellen. Erste Station war in Biederbach beim Gasthaus Pflug: Im

Zusammenhang mit dem Radwegbau entlang der L 101 wurde 2011 der Biederbach hier auf einer Länge von ca. 100 m verlegt. Bei der Ufer- und Böschungssicherung wurden verschiedene Bauweisen wie Rauhbaum, Sohlschutz, Heckenlage und Soden-Verpflanzungen ausgeführt. Auf dem Abschnitt wurde zudem der Absturz einer ehemaligen Wasserwiesen-Ausleitung auf einer Länge von ca. 40 m als rauhe Rampe umgebaut.

Als nächstes ging es in Biederbach zum Sportplatz: Beim Bau des Sportplatzes wurde der ehemals mit Schlingen verlaufende Biederbach verlegt, das neue Längsprofil ist mehr oder weniger geradegestreckt. Das neue Gerinne mit einer Länge von ca. 400 m verläuft teilweise in schluffig- bis tonigem Substrat. Die Ufer- und Sohlsicherung wurde ausschließlich mit totem Holz bzw. mit lebenden Pflanzen ausgeführt. Dabei wurden die Wurzelstöcke Bäume und Sträucher des alten Ufers (v. a. Schwarzerlen, Eschen, Hasel, Bruchweide) wieder am neuen Ufer eingebaut. Bauweisen waren Rauhbaum, Sohlschutz, zum Einsatz kamen Weidensetzstangen, Weidensteckhölzer und Heister von nicht ausschlagfähigen Gehölzarten.



Zum Abschluss zeigte Herr Dr. Winkis wie er mit ingenieurbioologischen Bauweisen eine Hangsicherung an der Kreisstraße K 5138 zwischen Tennenbach und Mußbach umsetzte: Beim Ausbau der Straße vor einigen Jahren wurde in die hangseitigen Böschungen eingegriffen. Durch der anstehende Buntsandstein nährstoffarm ist und zudem durch Witterungseinflüsse (Wechselfrost u. a.) sich die Begrünung mit einer Gras-Kräutermischung nie etablieren konnte, kam es zu dauernden Erosionen. Die Böschungen wurden auf einer Länge von ca. 600 m mit Hilfe eines Hangrostes mit gleichzeitiger Weidenbesteckung und Ansaat von standortsheimischen Gras-Kräutermischungen saniert.



Bei dieser lehrreichen Exkursion wurden neben den verschiedenen Bauweisen auch vermittelt, wie viele verschiedenen Weidenarten es gibt und für welchen Einsatz sie jeweils geeignet sind.

Am Schluss waren alle Teilnehmer froh, dass die weiterführenden Gespräche in einer nahegelegenen, schattigen Gartenwirtschaft weiter geführt werden konnte.

Bezirksgruppe Stuttgart:

10. 06. 2015

Flughafen Stuttgart GmbH – Betrieblicher Umweltschutz

24.06.2015

SES Stadtentwässerung Stuttgart

Besichtigung des Hauptklärwerks Stuttgart Mühlhausen

8.07.2015

Netze BW GmbH – Wasseranlagen und Beschaffung

Technische Betriebsleitung des Zweckverbandes Filderwasserversorgung - Besichtigung Wasserwerk Neckartailfingen

30.09. – 19.09.

Workshops - Wassersensitive Stadtentwicklung – Wie funktioniert das in der Praxis?

SAMUWA

Veranstaltung der Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem BWK.

Landesverband:

8. Mai 2015

Mitgliederversammlung

Unger Ingenieure GmbH

Colombistr. 17

79098 Freiburg

BWK-Bundesverband:

17.09.2015 bis 19.09.2015

30. BWK-Bundeskongress mit Bundesversammlung und Fachexkursion

fand in Jena statt. Er stand unter dem Leitthema: "BWK 3.0 - WasserWirtschaft im Wandel".

6.2 Bundesvorstandsitzung

Die Sitzungen des Bundesvorstandes fanden am 6. März 2015 in Kassel und am 17. September in Jena statt. Die Niederschrift hierzu ist auch über die Internetseite www.bwk-Bund.de oder über die Geschäftsstelle des Bundes zu erhalten.

6.3 Bundeskongress 2015

Der 30. BWK-Bundeskongress mit Bundesversammlung und Fachexkursion wurde im Zeitraum 17.09.2015 bis 19.09.2015 in Jena veranstaltet. Er stand unter dem Leitthema: "BWK 3.0 - WasserWirtschaft im Wandel". Nähere Informationen erhalten sie unter www.bwk-bund.de.

6.4 Bundesversammlung 2015

Die Niederschrift über die 67. Bundesversammlung die am 17. September 2015 in Jena Freiburg stattgefunden hat kann ebenfalls über die Internetseite www.bwk-bund.de angefordert werden.

7 Kassenbericht des Berichtsjahres 2015

Schatzmeister: Dipl.-Ing. Hans-Peter Hamel, Eisenbahnstr. 43 a, 67655 Kaiserslautern

KASSENBERICHT 2015 vom 14.02.2016			
BWK-Landesverband Baden-Württemberg e.V			
IBAN: DE06 6005 0101 0001 0131 13		BIC: SOLADEST600	
Einnahmen 2015			Betrag in € :
Mitgliedsbeiträge			11.759,54 €
Erstattung Bewirtung (von BWK Bund)			575,00 €
Rückerstattung Fehlbuchung			149,88 €
Summe der Einnahmen :			12.484,42 €
Ausgaben 2015			Betrag in € :
Bankgebühren			90,50 €
Bewirtungskosten			916,60 €
Bundesbeitrag 2015			1.770,00 €
Gebühren (Notar Betz wg.Auflösung BWK-LV Bayern)			66,16 €
Bürokosten (Porto, Mobilcom Geschäftsführung, Druckpatronen etc.)			776,34 €
Geschenke			185,50 €
Internet/Domaingebühren one-com			28,56 €
Rückzahlungen Jahresbeiträge/Mitglieder			176,00 €
Reisekosten			1.665,70 €
Verbandszeitschrift (Wasser&Boden)			4.996,00 €
Fehlbuchung (wurde erstattet)			149,88 €
Versicherung (Haftpflicht- und Unfallversicherung)*			424,40 €
*Beiträge für 2014 und 2015			
Summe der Ausgaben :			11.245,64 €
Saldo Einnahmen/Ausgaben:			1.238,78 €
Bestand am 31.12.2014:		Bestand am 31.12.2015:	
Girokonto:	11.833,18 €		13.071,96 €
Tagegeldkonto-Nr.: DE19 6005 0101 7446 4456 62			
Bestand am 31.12.2014:		Bestand am 31.12.2015:	
		Zinsen 2015:	
Tagegeldkonto:	20.322,89 €	7,28 €	20.330,17 €

KASSENPRÜFBERICHT FÜR
DAS RECHNUNGSJAHR 2015

Vom : 15.02.2016

Dipl.-Ing. Hans-Peter Hamel
Eisenbahnstr. 43a
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 3504646
Fax 0631 3504647
E-Mail hans-peter.hamel@bwk-bw.de
Internet www.bwk-bw.de

- Am 15.02.2016 wurde die Kassenprüfung des BWK-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. für das Rechnungsjahr 2015 in Karlsruhe vorgenommen.

Die BWK-Kassenprüfer waren:

- - Dipl.-Ing. Toralf Kramer
- und
- - Dipl.-Ing. Matthias Wollny

Die Belege des Haushaltsjahres 2015 wurden geprüft und stimmen mit den Kontoauszügen und den Einträgen im Kassenbuch überein.

Zu der Prüfung wurden:

- a.) keine Anmerkungen gemacht.
- ~~b.) folgende Anmerkungen gemacht:~~

Da die Prüfung keine Beanstandungen ergab bestehen auch keine Bedenken dem Vorstand für das Rechnungsjahr 2015 die Entlastung zu erteilen.

Karlsruhe, 15.02.2016


Toralf Kramer


Matthias Wollny

**Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, und Kulturbau e.V. - BWK -
Landesverband Baden-Württemberg**
Geschäftsführender Landesvorstand:

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Martin Kissel - Stellvertretender Vorsitzender: Dipl.-Ing. Klaus Probst
Geschäftsführerin: Dipl.-Ing. Gabriele Hirth - Schatzmeister: Dipl.-Ing. Hans-Peter Hamel
Bankverbindung: Baden-Württembergische Bank (BW Bank), IBAN DE 06 6005 0101 0001 0131 13, BIC SOLADEST

9 Haushaltsplan 2015

Schatzmeister: Dipl.-Ing. Hans-Peter Hamel, Eisenbahnstr. 43 a, 67655 Kaiserslautern

BWK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.			
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Hamel, Eisenbahnstr. 43a, 67655 Kaiserslautern			
BWK Bankverbindung : BW-Bank Stuttgart, IBAN: DE06 6005 0101 0001 0131 13			
BIC: SOLADEST600			
<u>Haushaltsplan 2016 in Euro (€)</u>			
<u>Einnahmen:</u>	Anschlag 2015	Ist 2015	Anschlag 2016
Beiträge ordentl./außerordentliche Mitglieder	8.500,00 €	8.525,54 €	8.500,00 €
Beiträge fördernde Mitglieder	3.234,00 €	3.234,00 €	3.234,00 €
Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen*	4.000,00 €	0,00 €	
Entnahmen aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der Einnahmen:	15.734,00 €	11.759,54 €	11.734,00 €
<u>Ausgaben:</u>			
Allgem. Ausgaben (Büro, Porto,u.a.)	600,00 €	296,94 €	500,00 €
Bankgebühren	60,00 €	90,50 €	100,00 €
Bewertungskosten	600,00 €	916,60 €	1.000,00 €
Bundesbeitrag	1.300,00 €	1.770,00 €	1.800,00 €
Bundestagung Freiburg 2014	-1.500,00 €	0,00 €	0,00 €
Geschenke/Präsente	500,00 €	185,50 €	300,00 €
EDV-Kosten	1.200,00 €	0,00 €	1.400,00 €
Internetgebühren	25,00 €	28,56 €	30,00 €
Reisekosten/Sitzungen/Tagungen/Veranstalt.	4.000,00 €	1.665,70 €	3.000,00 €
Telefonkosten, Geschäftsführung	500,00 €	479,40 €	500
Sonstige Kosten/Gebühren	50,00 €	66,16 €	100
Rückzahlungen Mitgliedsbeiträge	0,00 €	176,00 €	0
Verbandszeitschrift	5.500,00 €	4.996,00 €	5.500,00 €
Versicherung**	500,00 €	424,40 €	250,00 €
Summe Ausgaben:	13.335,00 €	11.095,76 €	14.480,00 €
* Überschuß BWK/DWA Seminar (€ 2750,37)aus 2011 steht auf BWK Bundeskonto abrufbereit			
** Rechnung für 2014 erst 2015 erhalten			
Zeile 27: EDV-Kosten beinhaltet neues Notebook für Geschäftsführerin G. Hirth			
14.02.2016			

10 Ausblick

Die Aktivitäten des Verbandes fokussieren sich im Jahr 2016 wieder mehr auf die Durchführung von fachlichen Veranstaltungen, Exkursionen und Seminaren in den vier Bezirksgruppen des Landesverbandes.

Bisher sind folgende Veranstaltungen geplant:

08. April

Landesgartenschau Öhringen unter wasserbaulichen Aspekten

Ort: Öhringen

Veranstalter: BWK Landesverband Baden-Württemberg

09. April

Landesgartenschau Öhringen unter wasserbaulichen Aspekten

Ort: Öhringen

Veranstalter: BWK Landesverband Baden-Württemberg

21. April

Exotenhaus Uferlandschaften im Tullabad Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Veranstalter: BWK Landesverband Baden-Württemberg

14. Juli

Stadtbahntunnel Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Veranstalter: BWK Landesverband Baden-Württemberg

13. Oktober

Stadtbahntunnel Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Veranstalter: BWK Landesverband Baden-Württemberg

Daneben ist der Austausch und die Pflege der guten Kontakte und Beziehungen zu den benachbarten wasserwirtschaftlichen Landesverbänden ein wichtiges Aufgabenfeld. Durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen werden die Beziehungen gestärkt und vertieft.

Zu den weiteren Fachveranstaltungen des Landesverbandes und seinen Bezirksgruppen wird gesondert und rechtzeitig eingeladen.